

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 20/1397 am 14.09.2011

„Busbeschleunigung zur Verbesserung der Verkehrsanbindung der Großwohnsiedlungen Steilshoop und Osdorfer Born“

Thomas Kreuzmann CDU: Frau Präsidentin, meine Damen und Herren,

wir haben hier heute einen Antrag der SPD zur Verbesserung der Verkehrsanbindung von Großwohnsiedlungen vorliegen. Eigentlich ist das eine Forderung, der man zustimmen muss, aber nur eigentlich!

Das grundsätzliche Problem ihres Antrages ist offensichtlich, denn Ihr Antrag lässt nicht erkennen, mit welchem Konzept Sie die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung erreichen wollen.

Seit Wochen verweigern Sie sich einer Diskussion im Verkehrsausschuss, um sich über ein sinnvolles, am Bürgerbedarf orientiertes Gesamtkonzept gemeinsam Gedanken zu machen.

Stattdessen debattieren wir hier nun über einen „window-dressing“-Antrag der SPD-Fraktion, in dem nur steht, dass alles besser werden soll, der aber keine Lösungsansätze anbietet und auch nicht erklärt, wie das formulierte Ziel erreicht werden soll.

Für die zu erwartenden Nutzerzuwächse wollte der schwarz-grüne Senat mit der Stadtbahn ein attraktives Angebot bereitstellen. Dieses Verkehrsmittel wäre in der Lage die Lücke zwischen Bus und U-S-Bahn zu schließen. Bürgermeister Christoph Ahlhaus hatte die Planung vorläufig gestoppt, um über die Trassenführung neu nachzudenken, und um eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen.

Es war Ihr Senat der die Planung nun endgültig eingestellt hat, ohne aber konkrete Alternativen zu nennen.

In Steilshoop ist der Busverkehr weitestgehend gut aufgestellt. Das geht zumindest aus einem Schreiben der BSU aus dem Januar 2011 an das Stadtteilbüro Steilshoop hervor.

Große Verbesserungen sind systembedingt kaum noch möglich. In Steilshoop wird für den Busverkehr ein Fahrplanangebot im U-Bahn-Standard gemacht. Durch eine veränderte Bus-Trassenführung und -Taktung könnte ein maximaler Zeitgewinn von 4 Minuten erreicht werden. Dieses würde die hohen Kosten für Haltestellenverlegungen und weitere Baumaßnahmen nicht rechtfertigen.

Eine Verbesserung der Verkehrsanbindung in Steilshoop und am Osdorfer Born ist also nicht durch Einzelmaßnahmen zu erreichen, sondern nur in einem Gesamtkonzept mit systemübergreifender Betrachtung.

Diesem Denk- und Lösungsansatz verweigern sie sich aber weiterhin beharrlich.

Auch ich möchte in meinem Wahlkreis Verbesserungen der Verkehrsanbindung erreichen, aber damit Echte und keine Alibimaßnahmen ergreifen, die nur darauf ausgerichtet sind eine Stadtbahn in Zukunft dauerhaft zu verhindern. Daher müssen wir Ihren Antrag ablehnen.

Stimmen Sie unserem Zusatzantrag zu und beginnen Sie endlich die Diskussion im Verkehrsausschuss. Vielen Dank.

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 20/1397 am 14.09.2011

„Busbeschleunigung zur Verbesserung der Verkehrsanbindung der Großwohnsiedlungen Steilshoop und Osdorfer Born“